

Nachbarschaftshilfe

Nachdem ich die ersten Male für eine Seniorin aus Bad Harzburg einkaufen war, habe ich festgestellt, dass es etwas völlig anderes ist, für einen anderen Menschen einkaufen zu gehen. Einige Artikel von der Einkaufsliste kannte ich nicht und ich musste mich bei den Mitarbeiter*innen erst einmal durchfragen. Mit der Zeit war ich dort schon bekannt. Um mir die Suche zu erleichtern, hat mir die Dame, für die ich einkaufe, so manche leere Verpackung mitgegeben. Auf diese Weise habe ich zuvor auch noch nicht eingekauft. Neben der Einkaufshilfe telefonieren wir regelmäßig und die ältere Dame ist mir sehr ans Herz gewachsen.

Melisa User

Mund-Nasen-Masken nähen

Mein Gedanke war, dass es doch eine wundervolle Sache ist, wenn man mit einem Hobby Menschen helfen kann, die vielleicht keine Möglichkeit haben, sich selbst eine Maske zu nähen oder zu kaufen.

Ich habe also das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden. Mein Anliegen war es, in dieser für viele Menschen schwierigen Zeit, etwas Sinnvolles zu tun. Und wenn ich mit dem Nähen anderen Menschen helfen kann, ist es doch super.

Zwischendurch bekam ich dann auch noch von meinen Kindern den Auftrag Masken für ihre Kuscheltiere zu nähen.

Pia Kruschwitz

„Aktion Wäscheleine“ KiWi-Tütchen

Liebe Kathrin, vielen Dank für die Basteltüte, die ich mir gestern geholt habe. Ich bin gerade zu Besuch bei meiner Oma. Ich komme aus Hamburg und bin jetzt 6 Jahre alt. Ich habe für meinen Papa den Super Papa gebastelt. Das hat Spaß gemacht! Papa wird sich bestimmt super freuen. Vielen Dank!

Célian (6 Jahre) aus Hamburg

Es ist wirklich eine tolle Aktion mit den Tüten. Eine zweite Tüte konnte Célian noch mit nach Hamburg nehmen. Der Papa war super stolz auf das Geschenk. Es war ein Volltreffer! Vielen Dank noch mal.

Oma von Célian

Kartengrüße an Seniorenheime

Die Kartenaktion hat mich persönlich ganz besonders angesprochen und begeistert, schnell kamen jedoch die ersten Fragen auf. Wie schreibe ich einen Text an jemanden, den ich nicht kenne? Welches Thema eignet sich? Sollte ich die Karten

auch mit meinem Namen unterschreiben? Also habe ich erst einmal den Stift zur Seite gelegt und eine Nacht darüber geschlafen oder zwei oder drei.... Dann, ganz plötzlich, war alles klar. Ich würde natürlich eine Anrede schreiben, neutral und doch freundlich, und was eignet sich als Thema besser als der Frühling? Hoffnung, Licht, Farben und Fülle, wie in jedem Jahr. Die Worte flossen wie von selbst aufs Papier und ich hoffe, auch in die Herzen der Leser*innen!

Heike Zumbruch

Ich habe meinen 4 Kindern im Alter von 4 bis 15 Jahren erklärt, dass die Bewohner*innen in den Seniorenheimen aktuell keine Besuche empfangen dürfen. Meine Kinder fanden es besonders traurig, dass die Bewohner*innen nun nicht ihre Familienangehörigen sehen können. Mit viel Liebe und Herz haben sie sich an die Gestaltung und Beschriftung der 40 Karten gemacht. Gemalt wurden unter anderem Herzen, Regenbogen und Menschen Hand in Hand. Mein 15-jähriger Sohn Adam hat aufgeschrieben wie es ihm in dieser Situation und ohne Schule geht und wie stark er den Zusammenhalt erlebt. Innerhalb von 2 Tagen waren alle Karten fertig und die Kinder waren sich sicher, etwas Gutes getan zu haben und Freude zu bereiten.

Delel Belhadj

